



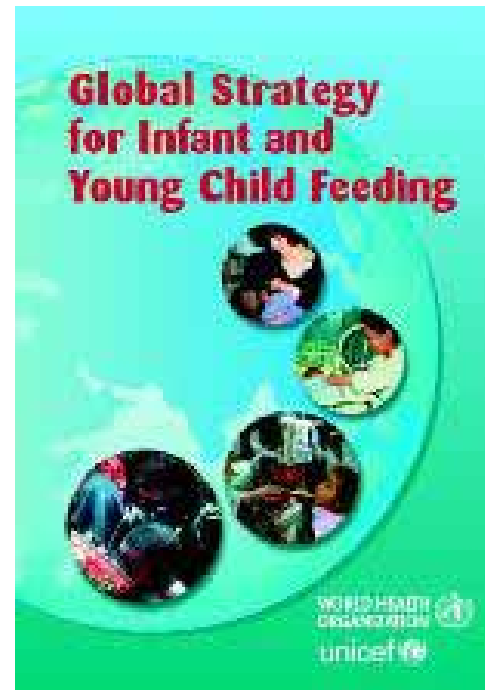
Ethische und praktische Aspekte bei der Betreuung von nicht (mehr) gestillten Kindern

Elizabeth Hormann, Dipl. Päd,
IBCLC

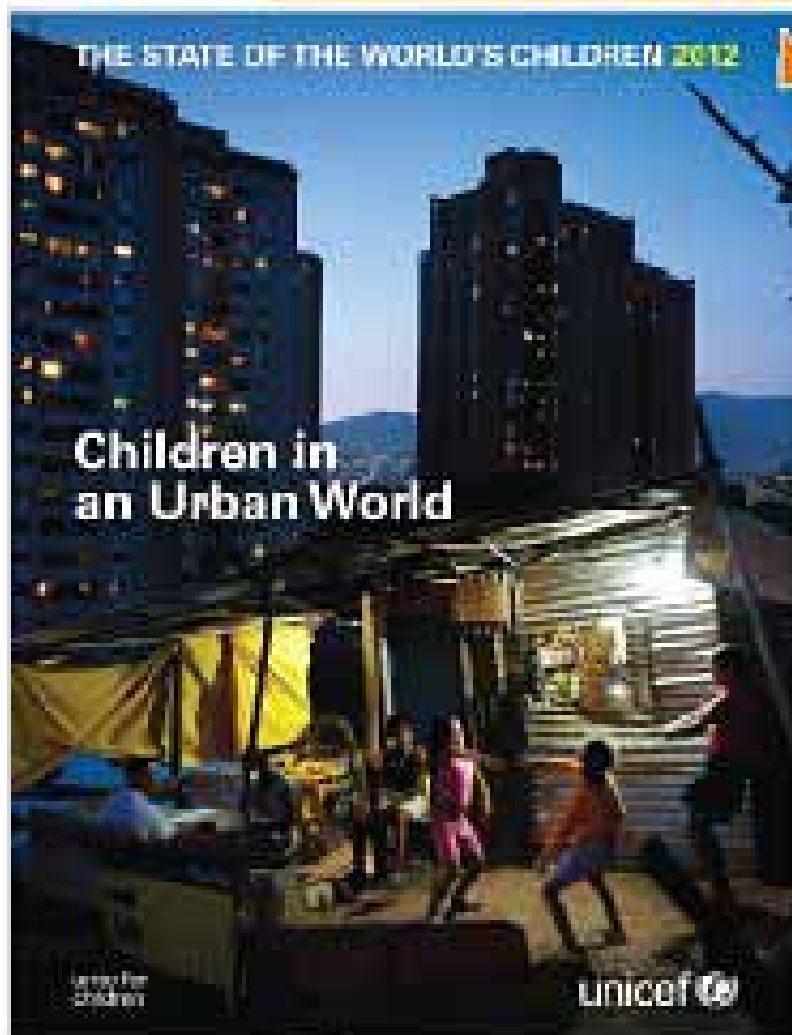


10-jähriges Jubiläum der Globalen Strategie für Säuglings- und Kleinkindernährung

- [Höchste] Zeit zum Handeln nach 10 Jahren Globale Strategie und 20 Jahre Weltstillwoche



Hier klicken **Blick ins Buch!**



kindle edition



Risiken des Nichtstillens

- Suboptimale Ernährung – künstliche Babynahrung ≠ Muttermilch
- Kontaminationsgefahr
- Wegfall des Immunschutzes
- Handlungsdefiziten im Umgang mit dem Baby



Welche Babynahrung?

- Pre- Babynahrung oder Startmilch kann für das gesamte erste Lebensjahr benutzt werden
- 1er-Babymilch [Anfangsmilch], Folgemilch, Gutenachtmilch und Kleinkindermilch sind überflüssig
- Hausgemachte Babynahrung wird nicht empfohlen

Monatsschrift Kinderheilkunde

Zeitschrift für Kinder- und Jugendmedizin
Bund der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin
Bund der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie

Elektronischer Sonderdruck für

Ein Service von Springer Medizin

ISSN 0931-0388 (Print) / ISSN 1611-7008 (Online)

Heft 10/2014

www.kinderheilkunde.de

Editorialkomitee der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin e.V. (DGKJ):
H. H. Bode, T. Becht, G. Bode, B. Bruch, E. Jochims, T. Kahl, M. Kaveling, B. Kolonel,
M. J. Lamm, M. A. Mielau, H. Probst, H. Watzek

Zusammensetzung und Gebrauch von Milchgetränken für Kleinkinder

Assessierte Empfehlungen der Ernährungskommission der Deutschen
Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin (DGKJ)



Keime in der Babynahrung

- *E. sakazakii* (Cronobacter), Salmonella, E. Coli
- 3-14% der Babynahrungspackungen sind mit *E. sakazakii* besiedelt
- Künstliche Babynahrungspulver ist sowohl die Quelle als auch der Vermittler von *E. sakazakii* induzierte Krankheiten
- Wasser zwischen 30° bis 50° C tötet die Keime nicht
- Abgekochtes Wasser daß auf 70°C gekühlt wurde tötet die Keime



WHO Empfehlungen für den Umgang mit künstlichen Babynahrung

- Alle Geräte reinigen und sterilisieren
- Wasser kochen lassen und abkühlen bis 70° C
- Schnell kühlen und sofort füttern
- Flaschen, die für einen späteren Gebrauch vorbereitet werden, im Kühlschrank aufbewahren
- Übriggebliebene Milch wegwerfen



Elizabeth
Hormann
2008

Preparing formula in care settings

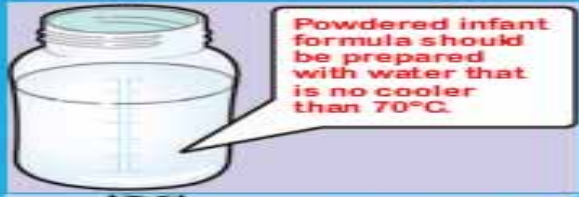
For infants at greatest risk, use sterile liquid infant formula.



Clean & sterilize

Clean and sterilize all feeding and preparation equipment before using it.

Why? Cleaning and sterilizing kills harmful bacteria on equipment that may grow in the feed once it is prepared.



Use water no cooler than 70°C

Use water that is no cooler than 70°C to prepare feeds from powdered infant formula.

Why? This temperature will kill harmful bacteria that may be present in powdered formula.



Cool quickly and feed immediately

Once a feed is prepared, quickly cool to feeding temperature and feed immediately.

Why? The longer a feed is kept after it is prepared, the greater the chance that harmful bacteria will grow in it.



Refrigerate feeds you want to use later

If you need to store feeds for use later - put them in the refrigerator (5°C or less).

Why? Low temperatures (5°C or less) will slow down or stop the growth of harmful bacteria.



Throw out left-overs

Throw out feed that has not been consumed within two hours.

Throw out refrigerated feed that has not been used within 24 hours.

Why? The longer a feed is kept after it is prepared, the greater the chance that harmful bacteria will grow in it. Storing feeds in the refrigerator means that you can store them for a little bit longer.

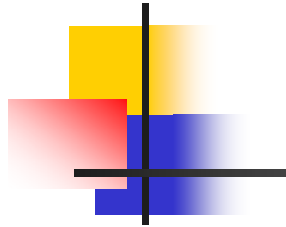


World Health Organization

This document is published by the Department of Food Safety, Zoonoses, and Foodborne Diseases, WHO, in collaboration with the Food and Agriculture Organization of the United Nations (FAO). E-mail: foodsafety@who.int, Web site: www.who.int/foodsafety

© World Health Organization, 2007

Food Safety This poster was prepared in collaboration with the Food Safety Authority of Ireland.



How to Prepare Formula for Bottle-Feeding at Home





BabyNes-System





Zur Sicherheit im BabyNes-System

- „Dank der luftdichten Versiegelung bewahrt die BabyNes-Kapsel alle wertvollen Nährstoffe der Milch und schützt sie gegen *äussere* Verunreinigungen. Und weil die Milch von der Kapsel direkt in den Schoppen gelangt, wird jeglicher Kontakt zwischen Milch und Maschine verhindert und die Zubereitung erfüllt *höchste hygienische Ansprüche.*“

Laboranalyse BabyNes Kapseln





BFHI Deutschland zur Sicherheit von Milchpulverernahrung

- **„Sicherheitshinweis:**
Milchpulverernahrung für Säuglinge ist **nicht steril**. Das bedeutet, dass sie Bakterien enthalten kann, die ernste Krankheiten bei Säuglingen auslösen. Durch die **korrekte Zubereitung** und Aufbewahrung von Flaschennahrung lässt sich das Risiko einer Erkrankung verringern.“



BFHI Deutschland zur Vorbereitung von Milchpulverernahrung

- „Im Allgemeinen können Sie in Deutschland das Leitungswasser verwenden“ ...
- „Wärmen Sie das kalte Wasser auf 37°, dann Pulver hinzufügen, mischen, füttern“ ...
- „In ganz kaltem Wasser, löst die Nahrung sich nicht gut.“



Milchpulvernahrung Kontamination

- Wahrscheinlichkeit der Kontamination bei der Pulverherstellung ist 4x höher im Vergleich zur Pulveraauflösung
- Konsequente Gebrauch von 70°C Wasser 10.000 x Risikoreduktion
- Bei 80% Gebrauch von 70°C Wasser 5x Risikoreduktion



Was muß eine Mutter zur Flaschenfütterung wissen?

- Sichere Vorbereitung von künstlicher Babynahrung
- Sichere Aufbewahrung von künstlicher Babynahrung
- Sicheres Füttern mit der Flasche
- Hungerzeichen erkennen und entsprechend auf sie reagieren
- Kompensierungsstrategien für einige Nachteile des Nicht-Stillens



Ein Beratungsgespräch mit einer Mutter, die nicht stillen wird

- Das Gespräch findet privat mit der Mutter bzw. Paar zusammen. Ein Gruppengespräch wäre ein Verstoß gegen den Kodex
- Ihr Vorhaben empathisch zuhören und Klärungsfragen zu stellen
- Hintergrundinformation zum Stillen und Nichtstillen zu geben
- Risiken des Nichtstillens zu erwähnen
- Kompensierungsstrategie gemeinsam auszuarbeiten

Der internationale Kodex zur Vermarktung von Muttermilchersatzprodukten

Artikel 6.5

“Die Unterweisung über das Füttern mit vorgefertigter Säuglingsnahrung – ob fabrikmäßig hergestellt oder selbst zubereitet – sollte nur durch Gesundheitsarbeiter oder erforderlichenfalls andere Sozialarbeiter erfolgen und zwar **nur für Mütter und Familienangehörige, die auf die Verwendung angewiesen sind**. Die erteilte Aufklärung sollte eine klare Erläuterung der Gefahren einer unrichtigen Verwendung einschließen.”

Gründe für Haut zu Haut Kontakt:

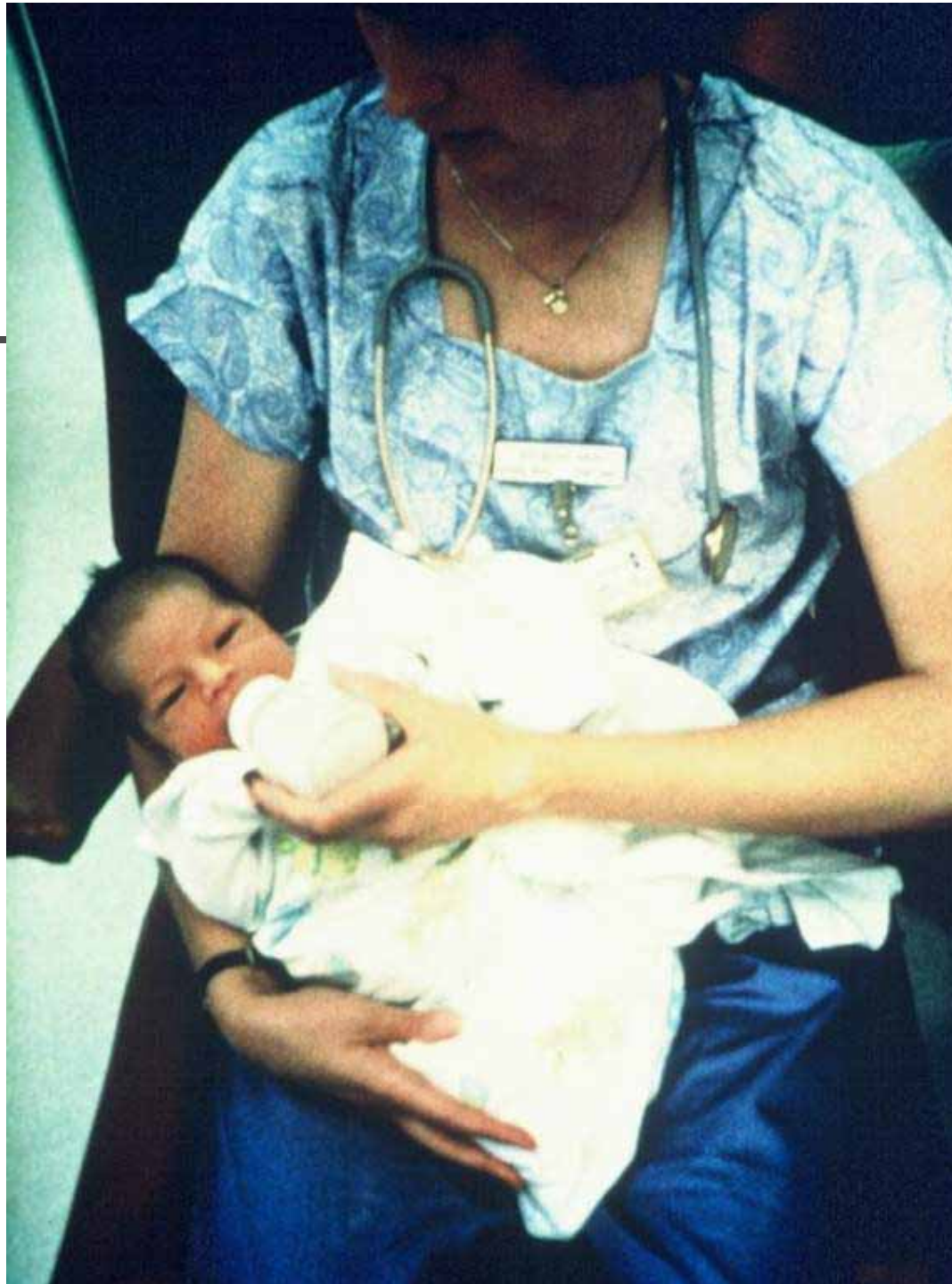
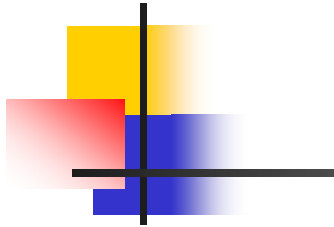
- Das Baby angemessen warm zu halten
- Atmung und Herzfrequenz des Babys zu stabilisieren
- Das Baby mit **Familienkeimen** statt mit den resistenteren Krankenhauskeimen zu kolonisieren
- Die Mutter-Kind Bindung herstellen und zu intensivieren



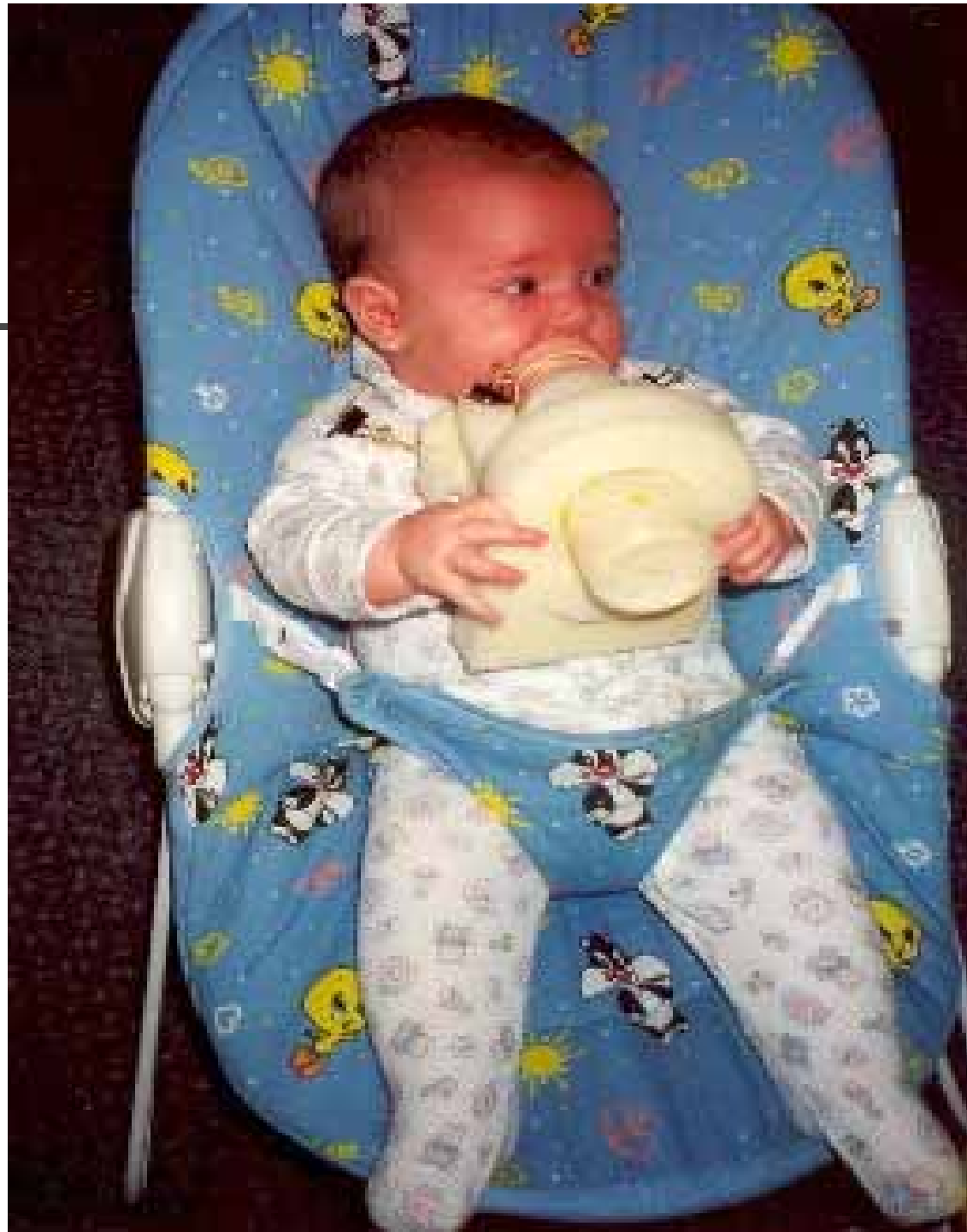
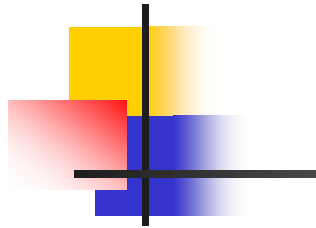


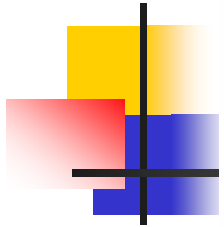












Feeding Quadruplets Together



Hungerzeichen

- Schnelle Bewegungen der Augen
- Ruhelosigkeit
- Leise gurrende oder stöhnende Geräusche
- Saugende Bewegungen
- Sauggeräusche
- Hand zum Mund Bewegungen
- ***Das Weinen ist ein sehr spätes Hungerzeichen!***



Wie die Nachteile des Nicht-Stillens etwas minimiert werden können:

- **Füttern nach Bedarf**
- **Eine adaptierte Babynahrung, die ad lib gefüttert sein kann, verwenden**
- **Immer mit gekochtem, abgekühltem – nicht unter 70°C - Wasser mischen**
- **Baby immer auf Brustebene im Arm halten, damit es Ihr Gesicht sieht und Augenkontakt herstellen kann.**
- **Hautkontakt während des Fütterns herstellen**
- **Abwechselnd links und rechts füttern um die Augen-Hand-Koordination zu fördern**

